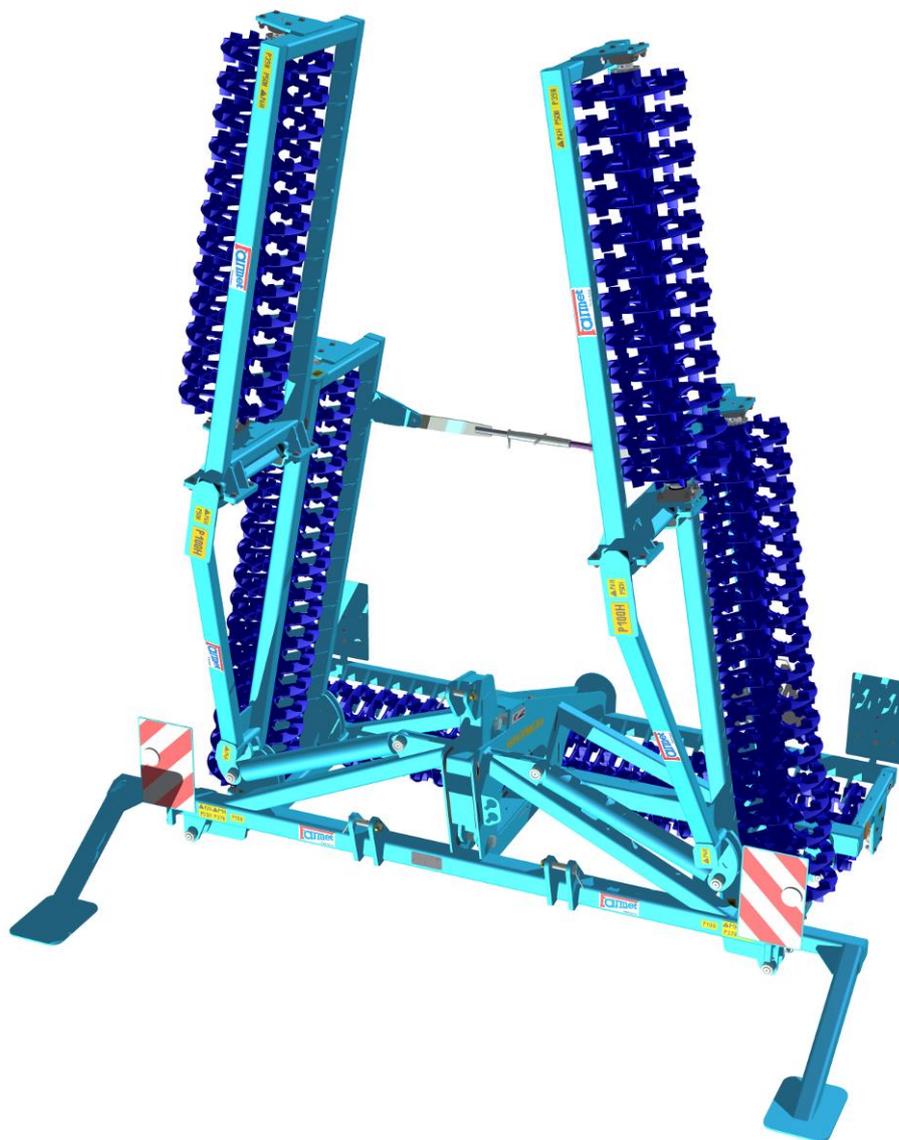


GEBRAUCHSANLEITUNG

ZERABBRÖCKELWALZE

DV – 400C / 10000NS



Ausgabe : 1 | Gültigkeit ab : 9. 3. 2010

Sehr geehrter Kunde,

die Anbau-Klapp-Zerabbröckelwalzen der Reihe DV 400 sind ein hochwertiges Produkt der Firma Farmet a.s. Česká Skalice.

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanleitung ausnutzen.

Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe Tab.1). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist an der Maschine im Vorderteil des Rahmens platziert, neben der unteren Aufhängung.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

Anwendungsmöglichkeit Ihres Machines

Die Zerabbröckelwalze DV ist zur Verfestigung und zur Einebnung der Feldoberfläche bestimmt, eventuell zur Zerkleinerung von größeren Brocken auf dem Feld. Sie lässt sich eigenständig oder in einer Garnitur mit einem Kompaktmaten anwenden. Die Maschine ist für Traktoren mit einer Leistung von 60 kW bestimmt. Eine optimale Bearbeitung des Bodens erfolgt bei Geschwindigkeiten von 12 - 14 km/h.

Typenschild der Maschine :



Farmet[®] Česká Skalice
 CE OTK Farnmet a.s. Jihnková 278 Česká Skalice
 TYP / VARIANTA DV 400C/10000
 ČÍSLO SCHVÁLENÍ
 ROK VÝROBY / VÝROBNÍ ČÍSLO
 MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST 2550
 MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST NA NÁPRAVĚ

Tab.1-Charakteristik Ihrer Maschine

MASCHINENTYP	
SERIENNUMMER DER MASCHINE	
SPEZIALAUSFÜHRUNG ODER ZUBEHÖR	
.....	
.....	
.....	
.....	

- INHALT	Seite 3
- GRENZPARAMETER	Seite 4
TECHNISCHE PARAMETER	Seite 4
SICHERHEITSMITTEILUNG	Seite 4
- A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNGEN	Seite 5
SCHUTZMITTEL	Seite 5
- B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTELN	Seite 6
- C. MANIPULATION MIT DER MASCHINEM MITTELS HEBEVORRICHTUNG	Seite 6
- D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER	Seite 6-9
- 1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE	Seite 10-11
- 2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN	Seite 12
- 3. INBETRIEBNAHME	Seite 12-15
3.1 GRUPPIERUNG DER MASCHINE AN DEN TRAKTOR	Seite 12-13
3.2 GRUPPIERUNG DER MASCHINE MIT KOMPAKTOMAT FARMET	Seite 13
3.3 ANSCHLUSS DER HYDRAULIK	Seite 13
3.4 ZUSAMMEN- UND AUSEINANDERKLAPPEN DER MASCHINE	Seite 13-15
- 4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN	Seite 15-16
- 5. EINSTELLUNG DER LÄNGE DES OBERENLENKERS DER DPA	Seite 16-17
- 6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE	Seite 18
6.1 AUSTAUSCH DER ARBEITSORGANE DER MASCHINE	Seite 18
- 7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE	Seite 19
- 8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE	Seite 19
- 9. UMWELTSCHUTZ	Seite 20
- 10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER	Seite 20
- 11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN	Seite 20
11.1. KUNDENDIENST	Seite 20
11.2. GARANTIE	Seite 20
- GARANTIESCHEIN	Seite 21
- EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Seite 22

GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- ^(x) Die Maschine ist zur Verfestigung und zur Einebnung der Feldoberfläche bestimmt, eventuell zur Zerkleinerung von größeren Brocken auf dem Feld. Eine andere Nutzungsweise, die den festgelegten Zweck übersteigt, wird als unerlaubt angesehen.
- ^(x) Die Bedienung der Maschine führt der Traktorist aus.
- ^(x) Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine anderen Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann:
 - ^(x) die Beförderung von Personen auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel 3.1., 3.2. angeführt wird.

TECHNISCHE PARAMETER

Tab. 2 - technische Parameter der Maschine

PARAMETER	DV 400C/10000
Arbeitsbreite (mm)	9850
Transportbreite (mm)	2912
Transporthöhe (mm)	3755
Transportlänge (mm)	2180
Anzahl der Crosskill-Räder	81
Arbeitsleistung (ha/h)	7 - 10
Zugmittel (kW)	50
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	12 – 14
Maximale Transportgeschwindigkeit (km/h)	20
Maximale Hangzugänglichkeit	6°
Gewicht der Maschine (kg)	2550

SICHERHEITSMITTEILUNG



Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.



Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.



Dieses Warnschild weist auf eine Situation hin, die mit einer kleineren bzw. leichteren Verletzung enden kann. Es weist ebenfalls auf gefährliche Handlungen hin, die mit einer Tätigkeit zusammenhängen, die zu einer Verletzung führen könnte.

A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNGEN

A.1 ^(x) Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt. Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.

A.2 ^(xx) Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung!

Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinflussen können!

A.3 ⁽⁷⁾ Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:

- ⁽⁸⁾ sie muss einen gültigen Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen,
- ⁽⁹⁾ sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
- ⁽¹⁰⁾ die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen,
- ⁽¹¹⁾ sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.

A.4 ⁽¹²⁾ Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:

- ⁽¹³⁾ die vom Betreiber beauftragt wird,
- ⁽¹⁴⁾ die eine Berufsausbildung im Maschinenbaufachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
- ⁽¹⁵⁾ die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
- ⁽¹⁶⁾ die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen muss.

A.5 ⁽¹⁷⁾ Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.

A.6 ⁽¹⁸⁾ Bei der Arbeit der Maschine auf dem Feld bzw. beim Transport wird keine Anwesenheit des Bedienungspersonals auf der Konstruktion der Maschine gefordert ⇒ das Bedienungspersonal muss die Maschine von der Traktorkabine aus steuern.

A.7 ⁽¹⁹⁾ Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:

- ⁽²¹⁾ Reparatur und Wartung der Maschine,
- ⁽²⁵⁾ Entsicherung der Verbindungsstange vor dem Auseinanderklappen der Seitenrahmen.

 **A.8** ^(xxx) Treten Sie beim Besteigen der Maschine nicht auf die Reifen der Walzen bzw. auf andere sich drehenden Teile. Die können durchdrehen und durch einen nachfolgenden Sturz können Sie sich sehr ernsthafte Verletzungen zufügen.

 **A.9** ⁽²²⁾ Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung. Die Maschine muss instand gehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden. Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.

A.10 ⁽²³⁾ Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.

 **A.11** ⁽²⁴⁾ Das Bedienungspersonal darf bei der Benutzung der Maschine keinen Alkohol, keine Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen. Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. frei verkäufliche Medikamente einnimmt, muss es vom Arzt darüber informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.

Schutzmittel

Für den Betrieb sowie die Wartung benötigen Sie:

- anliegende Kleidung
- eine Schutzbrille und -handschuhe zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine



B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL

- B.1** ⁽¹⁾ Das für den Transport der Maschine bestimmte Verkehrsmittel muss zumindest eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben. Das Gesamtgewicht der Maschine wird auf dem Typenschild angeführt.
- B.2** ⁽²⁾ Die Abmessungen der zu transportierenden Maschine, einschließlich Verkehrsmittel müssen die gültigen Vorschriften für den Verkehr auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) erfüllen.
-  **B.3** ⁽³⁾ Die zu transportierende Maschine muss auf dem Verkehrsmittel stets so befestigt werden, damit es nicht zu deren willkürlicher Lockerung kommen kann.
- B.4** ⁽⁴⁾ Der Frachtführer haftet für Schäden, die durch die Lockerung der falsch bzw. nicht ausreichend befestigten Maschine auf dem Verkehrsmittel verursacht werden.

C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBEVORRICHTUNG

- C.1** ⁽¹⁾ Die zur Manipulation mit der Maschine bestimmten Hebevorrichtungen und Anschlagmittel müssen zumindest eine mit dem Gewicht der zu manipulierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben.
-  **C.2** ⁽²⁾ Die Befestigung der Maschine zwecks Manipulation darf nur an dafür bestimmten und mit selbstklebenden Schildern gekennzeichneten Stellen, die eine „Kette“  darstellen, vorgenommen werden.
- C.3** ⁽³⁾ Nach der Befestigung (Aufhängung) an den zu diesem Zweck bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der manipulierten Maschine aufzuhalten.

D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER

Sicherheits-Warnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals.

Allgemein gilt:

D.1 Halten Sie die Sicherheits-Warnschilder streng ein

D.2 Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für andere Benutzer.

D.3 Bei Beschädigung bzw. Vernichtung eines obig angeführten, an der Maschine angebrachten "SICHERHEITSSCHILDES" IST DAS BEDIENUNGSPERSONAL VERPFLICHTET, DIESES SCHILD DURCH EIN NEUES ZU ERSETZEN!!!

Stelle, Aussehen und genaue Bedeutung der Arbeitssicherheitsschilder an der Maschine wird in den nachstehenden Tabelle (Tab.3) und in der Abbildung (Abb.1, Abb.2) bestimmt.

Tab. 3 – selbstklebende, am der Maschine angebrachte Sicherheits-Warnschilder

SICHERHEITS-WARNSCHILD	TEXT ZUM SCHILD	STELLE AN DER MASCHINE
	Lesen Sie sich vor der Manipulation mit der Maschine gründlich die Gebrauchsanleitung durch. Halten Sie bei der Bedienung die Instruktionen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Maschine ein.	P 1 H
	Trete beim An- bzw. Abkuppeln nicht zwischen Traktor und Maschine, ebenfalls trete nicht in diesen Raum, solange der Traktor sowie die Maschine nicht still stehen und der Motor ausgeschaltet ist.	P 2 H

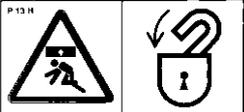
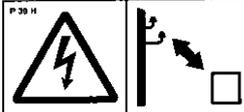
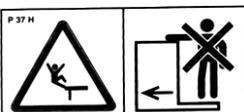
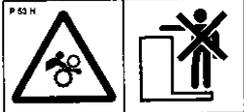
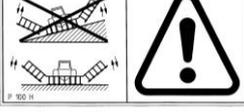
	<p>Verbleibe außerhalb der Reichweite der angehobenen Maschine.</p>	<p>P 4 H</p>
	<p>Verbleibe außerhalb des Schwenkbereichs des Gespanns Traktor – Landmaschine solange der Motor des Traktors läuft.</p>	<p>P 6 H</p>
	<p>Vor dem Trennen der zusammengeklappten Maschine vom Traktor die Maschine mit Hilfe der Zusatzfüße abstützen, damit die Maschine nicht umfällt.</p>	<p>P 10 H</p>
	<p>Vor Beginn des Transports der Maschine die Seitenrahmen gegen Auseinanderklappen sichern.</p>	<p>P 13 H</p>
	<p>Beim Zusammenklappen der Seitenrahmen in die Transportlage nicht in den Bereich der Klappgelenke der Seiten- und Mittelrahmen greifen.</p>	<p>P 20 H</p>
	<p>Halte bei der Arbeit sowie dem Transport der Maschine einen Sicherheitsabstand von elektrischen Anlagen.</p>	<p>P 39 H</p>
	<p>Die Fahrt sowie Beförderung auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten.</p>	<p>P 37 H</p>
	<p>Halte dich beim Zusammen- und Auseinanderklappen der Seitenrahmen außerhalb deren Reichweite auf.</p>	<p>P 50 H</p>
	<p>Nicht die Maschine betreten, wenn sie nicht in Ruhestellung ist und nicht auf den Boden abgestellt ist.</p>	<p>P 53 H</p>
	<p>Es ist verboten die Seitenrahmen am Hang bzw. auf einer schrägen Flächen zusammen- und auseinanderklappen.</p>	<p>P 100 H</p>

Abb.1-Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschine

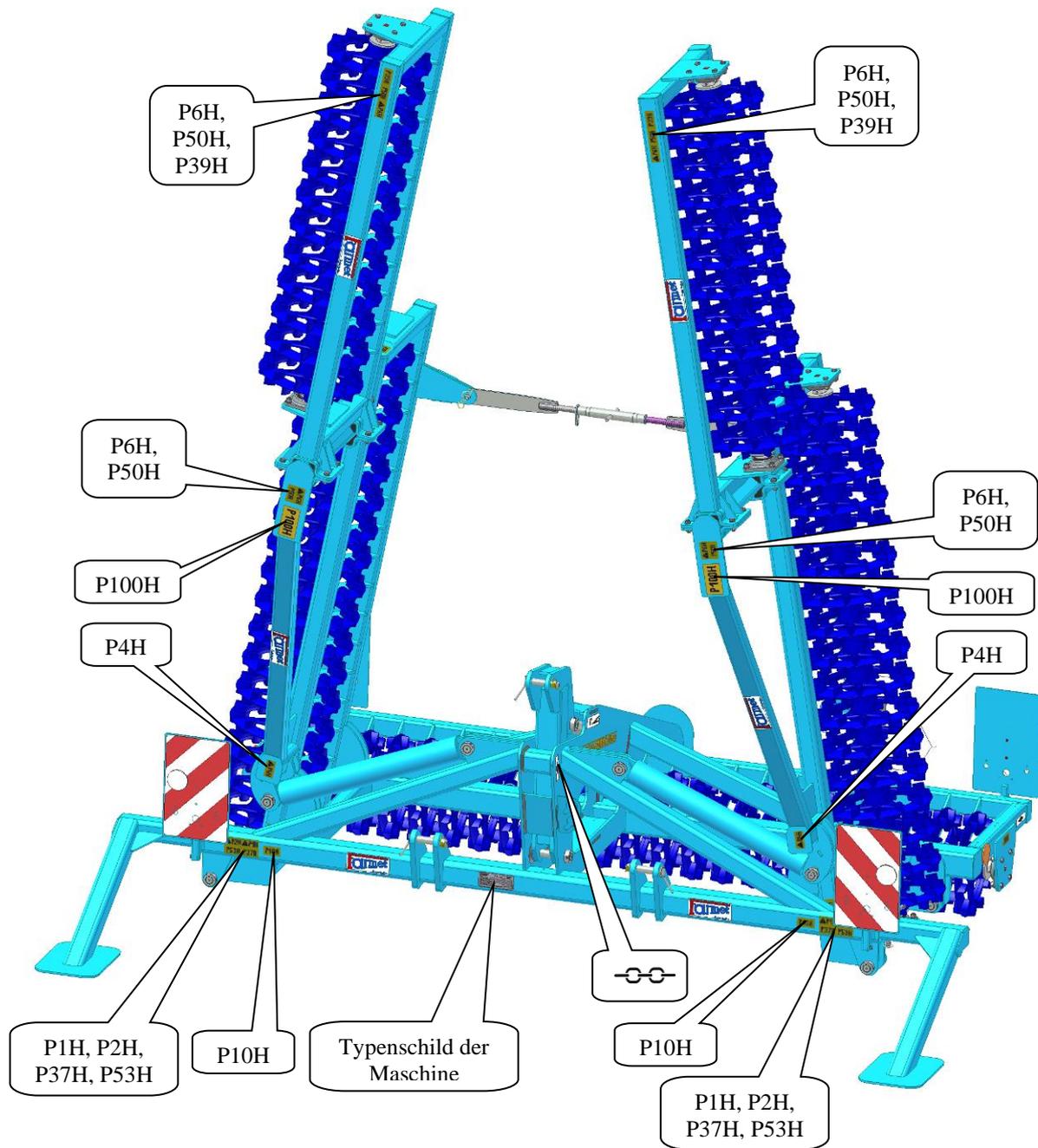
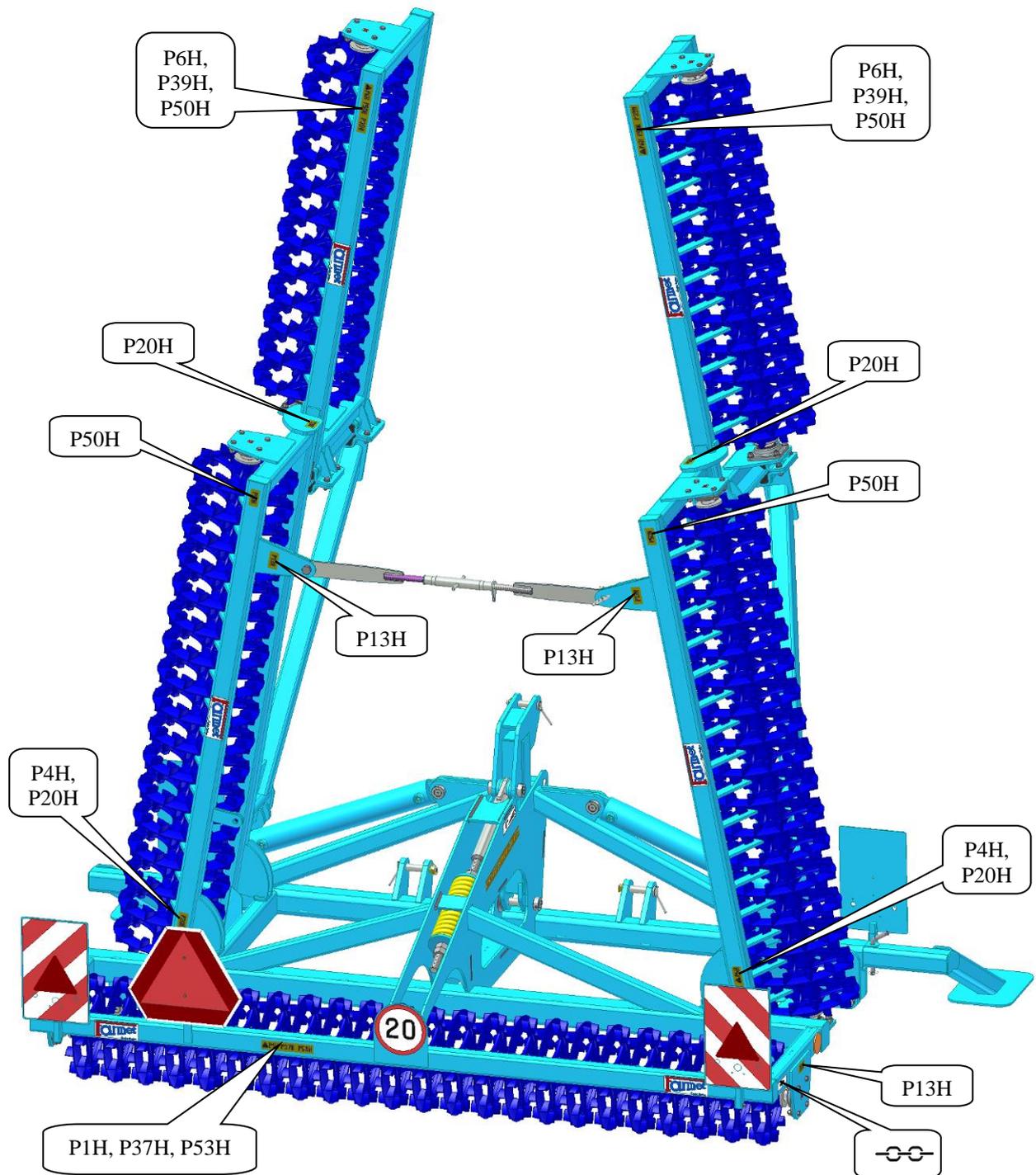


Abb.2-Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschine



1. BESCHREIBUNG

Die Zerabbröckelwalze DV 400C ist konstruktiv als Anbau-Klapp-Maschine entworfen. Sie besteht aus fünf tragenden Rahmen (Abb. 3, Abb. 4), wo der Mittelrahmen mit einer Dreipunktaufhängung DPA 2 mit einem mit Hilfe von Federn gefederten dritten Punkt ausgestattet ist. Weiterhin sind auch die Randseitenrahmen mit Hilfe von Gummisegmenten gefedert. Jeder Rahmen ist mit einer Sektion Crosskill-Arbeitswalzen mit einem Durchmesser von 400 mm besetzt. Das Zusammenklappen und Auseinanderklappen der Seitenrahmen wird mit Hilfe von geradlinigen Hydromotoren durchgeführt, die an den äußeren Hydraulikkreislauf des Traktors angeschlossen sind.

Abb. 3: Beschreibung der Maschine - aufgeklappt

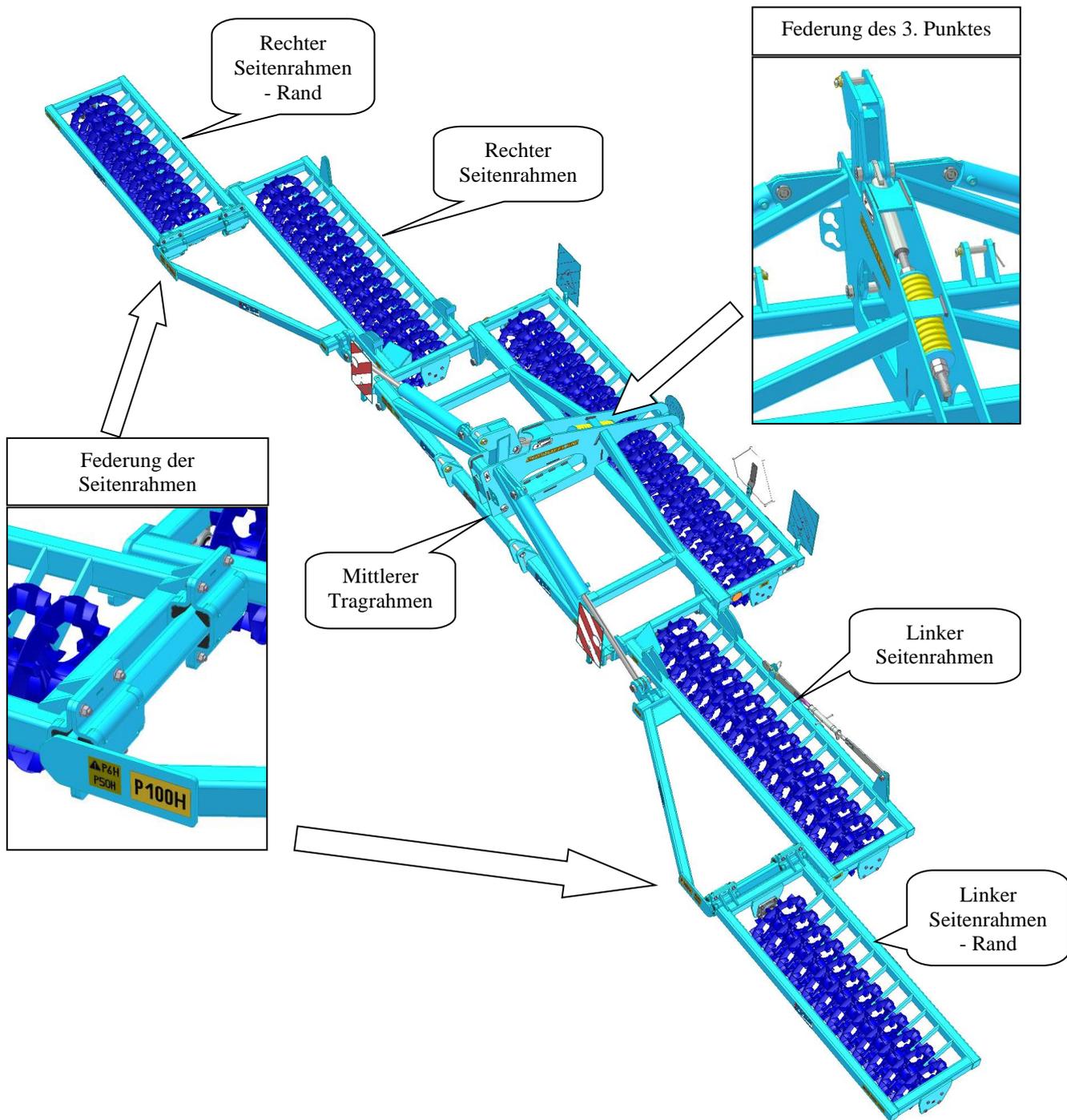
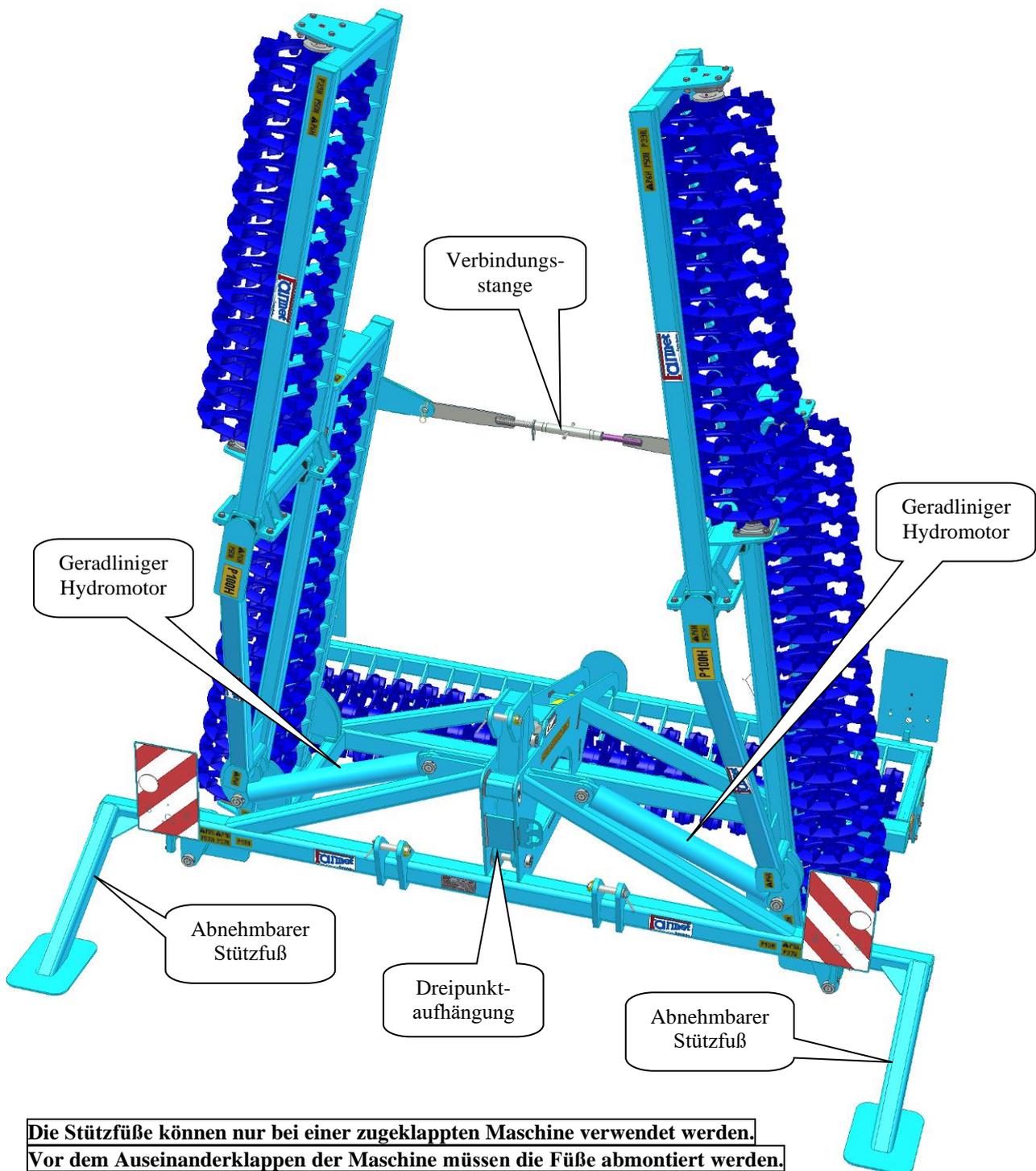


Abb. 4: Beschreibung der Maschine - zugeklappt



2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN



- Der Betreiber muss die Montage nach den Instruktionen des Herstellers, am besten in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen, vom Hersteller bestimmten Kundendienst-Techniker vornehmen.
- Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine die Funktionsprüfung aller montierten Bauteile gewährleisten.
- Der Betreiber muss gewährleisten, dass die Manipulation mit der Maschine mithilfe einer Hebevorrichtung während ihrer Montage im Einklang mit dem Kapitel „C“ verläuft.

3. INBETRIEBNAHME



- Überprüfen und kontrollieren Sie bevor Sie die Maschine übernehmen, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung an ihr gekommen ist und ob alle, auf dem Lieferschein angeführten Teile geliefert wurden.
- Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Gebrauchsanleitung durch, insbesondere die Kapitel **A-D**, Seite 4-9. Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Maschine mit deren Bedienungselementen sowie mit deren gesamten Funktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung, sondern auch die allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- und Verkehrssicherheits- sowie Umweltschutzvorschriften ein.
- Das Bedienungspersonal muss die Maschine vor jedem Gebrauch (Inbetriebnahme) hinsichtlich Komplettheit, Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene, Brandschutz, Verkehrssicherheit sowie Umweltschutz kontrollieren. Eine Kennzeichen von Beschädigung aufweisende Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden.
- Nehmen Sie die Gruppierung der Maschine mit einem Traktor auf ebener und gefestigter Fläche vor.
- Halten Sie bei der Arbeit an Hängen die geringste Handzugänglichkeit des ganzen Gespanns **TRAKTOR-MASCHINE** ein.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich des Gespanns weder eine Person noch ein Tier befindet und drücken das akustische Warnsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle Schäden, die durch den Betrieb mit dem Traktor und der angekoppelten Maschine verursacht werden.
- Das Bedienungspersonal ist während der Arbeit verpflichtet die vom Hersteller festgelegten technischen sowie Sicherheitsvorschriften der Maschine einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet, die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten, die in der Anleitung in der Tabelle 2 aufgeführt sind, einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet vor dem Verlassen des Fahrerhauses des Traktors die Maschine auf den Erdboden herunterzulassen und das Gespann gegen Fortbewegung abzusichern.

3.1. GRUPPIERUNG AN DEN TRAKTOR

- Die Maschine kann nur an einen Traktor angekoppelt werden, dessen Eigengewicht übereinstimmend mit dem bzw. höher als das Gesamtgewicht der anzukoppelnden Maschine ist.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich an einen Traktor ankoppeln, der mit einer hinteren Dreipunktaufhängung sowie einem funktionsfähigen, unbeschädigten Hydrauliksystem ausgerüstet ist.
- Nach der Kopplung der Maschine zum Traktor müssen die Stützfüße der Maschine noch vor deren Auseinanderklappen entfernt werden (Abb. 7).**

- Tabelle der Anforderungen an ein Zugmittel zur Arbeit mit der Maschine:

Anforderung an die Motorleistung des Traktors	DV 400C / 10000	60 kW
Anforderung an die DPA des Traktors	Abstand der unteren Aufhängegelenke (gemessen an den Gelenkachsen)	870+/- 1,5 mm
	∅ Löcher der unteren Aufhängegelenke für die Kloben der Maschine	28,7 – 29,03 mm
	∅ Löcher des oberen Aufhängegelenke für den Kloben der Maschine	25,7 – 25,91 mm
Anforderung an das Hydrauliksystem des Traktors	Kreislauf zum Zusammenklappen der Seitenrahmen	Druck im Kreislauf min.125 bar – max. 160 bar, 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5



Beim der Ankopplung dürfen sich im Raum zwischen dem Traktor und der Maschine keine Personen aufhalten.

- Die mit dem Traktor gruppierte Maschine ändert die Gewichtsverteilung auf die einzelnen Achsen des Traktors. Es kommt zur Entlastung der Vorderachse und somit zur Verschlechterung der Steuerbarkeit. Auch die Bremseigenschaften werden beeinflusst.

- Für eine sichere Kopplung müssen die Tragfähigkeiten der Achsen, Reifen und der Aufhängung des Traktors eingehalten werden. Es muss die übereinstimmende Kategorie der Aufhängung der Gerätschaften und der Dreipunktaufhängung des Traktors eingehalten werden. Verwenden Sie zur Belastung nur die durch den Hersteller des Traktors festgelegten Gewichte.

3.2. KOPPLUNG DER MASCHINE MIT EINEM KOMPAKTOMATEN FARMET

- Die Maschine kann mit einem Kompaktomaten Farmet K1000NS, der mit einer DPA 2 ausgestattet ist, gekoppelt werden.
- Lesen Sie sich vor der Kopplung mit einem Kompaktomaten Farmet die Bedienungsanleitung für den Halbanbau-Kompaktomaten durch und gehen Sie nach dem Kapitel 8 vor. KOPPLUNG DES KOMPAKTOMATEN MIT EINEM WEITEREN GERÄT.
- **Nach der Kopplung der Maschine mit dem Kompaktomaten Farmet müssen die abnehmbaren Stützfüße der Maschine entfernt werden (Abb. 7).**

3.3. ANSCHLUSS DER HYDRAULIK

- Schließen Sie die Hydraulik nur dann an, wenn sich die Hydraulikkreisläufe der Maschine sowie des Traktors (Aggregats) im drucklosen Zustand befinden.
- Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Kontrollieren Sie regelmäßig Undichtheiten und beheben sofort offensichtliche Beschädigungen aller Leitungen, Schläuche sowie Verschraubungen.
- Benutzen Sie beim Aufsuchen und Beheben von Undichtheiten nur zweckentsprechende Hilfsmittel.
- Für den Anschluss der Hydrauliksystem an die Fahrzeug-Hydraulik sind maschinenseitig die Stecker und fahrzeugseitig die entsprechen Steckdosen vorgesehen. Der Anschluss der Schnellkupplungen an die Fahrzeug-Hydraulik muss so erfolgen, dass das Einklappen der Seitenrahmen **BLAUE STAUBSCHUTZKAPPE** (Ausschieben des geradlinigen Hydromotors) und **WEIßE STAUBSCHUTZKAPPE** (Einschieben des geradlinigen Hydromotors) an dem einen Betätigungskreislauf liegt.



Zwecks Ausschließung einer unbeabsichtigten bzw. durch fremde Personen (Kinder, Beifahrer) verursachter Bewegung der Hydraulik müssen die Steuerverteiler am Traktor bei Nichtbenutzung bzw. in Transportlage abgesichert oder blockiert werden.



Es ist verboten die Teile des Hydrauliksystems der Maschine, die unter Druck stehen, zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck unter die Haut eindringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie im Fall einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

3.4. ZUSAMMEN- UND AUSEINANDERKLAPPEN DER MASCHINE



- Reduzieren Sie bei allen hydraulischen Bewegungen vor dem Aufsetzen die Geschwindigkeit der sich bewegenden Maschinenteile durch Drosselung des betreffenden Ventils an der Steuereinheit!
- Die Hydraulik zum Zusammen- und Auseinanderklappen muss an der Duplex-Steuereinheit angeschlossen werden.



- Das Bedienungspersonal muss gewährleisten, dass beim Zusammen- bzw. Auseinanderklappen der Seitenrahmen sich in deren Schwenkbereich (d.h., am Ort deren Aufsetzen, Abb.6) weder eine Person noch ein Tier befindet und dass niemand die Finger in den Raum der Gelenke steckt.



- Nehmen Sie das Zusammen- bzw. Auseinanderklappen auf ebenen und festen Flächen bzw. quer zum Hang mit voll geöffneter Steuereinheit vor.
- Entfernen Sie die an den Kippstellen anhaftende Erde, die Erde kann die Funktion beeinträchtigen und eine Beschädigung der Mechanik verursachen.
- Überprüfen Sie die Seitenrahmen während des Zusammen- und Auseinanderklappens und lassen sie ununterbrochen in die Endposition zusammenklappen.
- **Vor dem Auseinanderklappen der gekoppelten Maschine müssen die abnehmbaren Stützfüße der Maschine entfernt werden (Abb. 7).**



Das Bedienungspersonal muss vor der Entsicherung der Verbindungsstange die Garnitur gegen Bewegung sichern und vom Fahrerplatz aus mit Hilfe der Bedienungshebel des hydraulischen Systems eine Kontrolle durchführen, ob sich in den Zylindern Öl befindet. Erst nach der Feststellung, dass sich in den Zylindern Öl befindet, kann das Bedienungspersonal zur Entsicherung der Stange schreiten.

Vorgehensweise beim Zusammenklappen der Maschine:

- Heben Sie die Maschine an den Lenkern der DPA an.
- Klappen Sie die Seitenrahmen ununterbrochen zusammen.
- Lassen Sie die Maschine an den Lenkern der DPA auf den Boden ab.
- Blockieren Sie die Steuereinheit bzw. schließen sie.
- Bringen Sie die Verbindungsstange (Abb. 5a) zur Sicherung der Seitenrahmen an, seien Sie vorsichtig und treten Sie nicht in den Schwenkbereich der Maschine ein (Abb. 6).

Vorgehensweise beim Auseinanderklappen der Maschine:

- Kontrollieren Sie, ob die Stützfüße entfernt sind, wenn nicht, führen Sie es durch (Abb. 7).
- Wenn die Maschine nicht auf dem Boden abgelegt ist, lassen Sie sie an den Lenkern der DPA auf den Boden ab.
- Entfernen Sie die Verbindungsstange (Abb. 5b), seien Sie vorsichtig und treten Sie nicht in den Schwenkbereich der Maschine ein (Abb. 6).
- Heben Sie die Maschine an den Lenkern der DPA an.
- Klappen Sie die Seitenrahmen ununterbrochen auseinander.
- Blockieren Sie die Steuereinheit bzw. schließen sie.

Abb. 5 - Verbindungsstange:

a) Position der Verbindungsstange beim Transport
- Sicherung der Seitenrahmen

b) Position der Verbindungsstange bei der Arbeit
vor dem Auseinanderklappen
- Entsicherung der Seitenrahmen

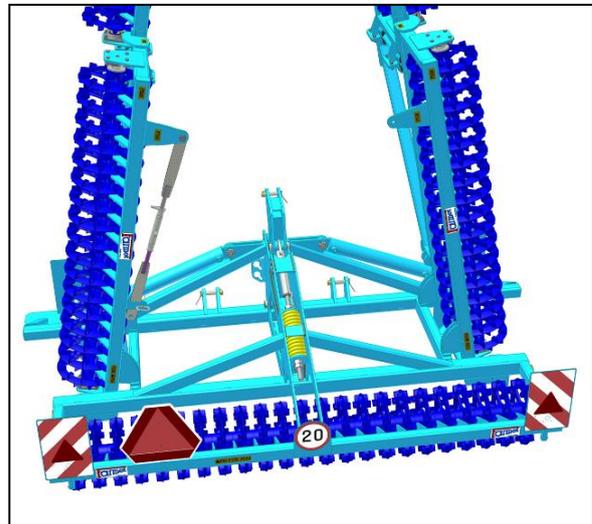
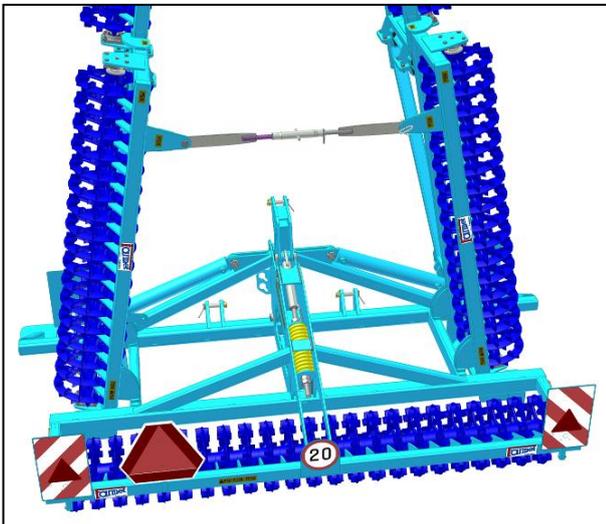


Abb. 6: Schwenkbereich der Maschine - nicht in den schraffierten Bereich eintreten

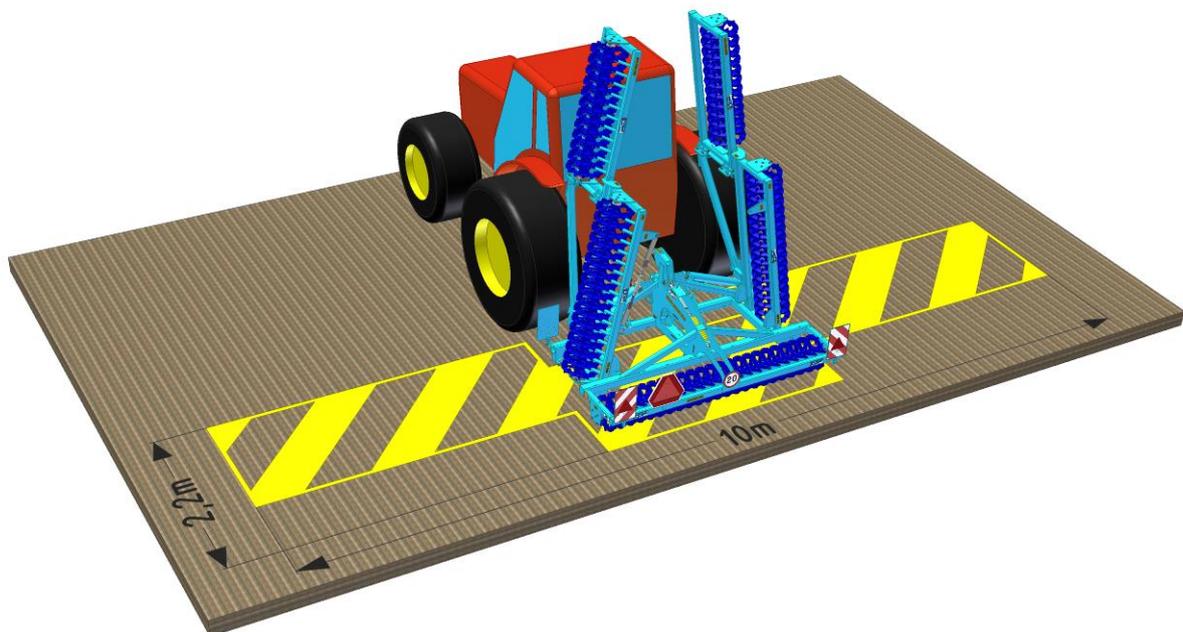
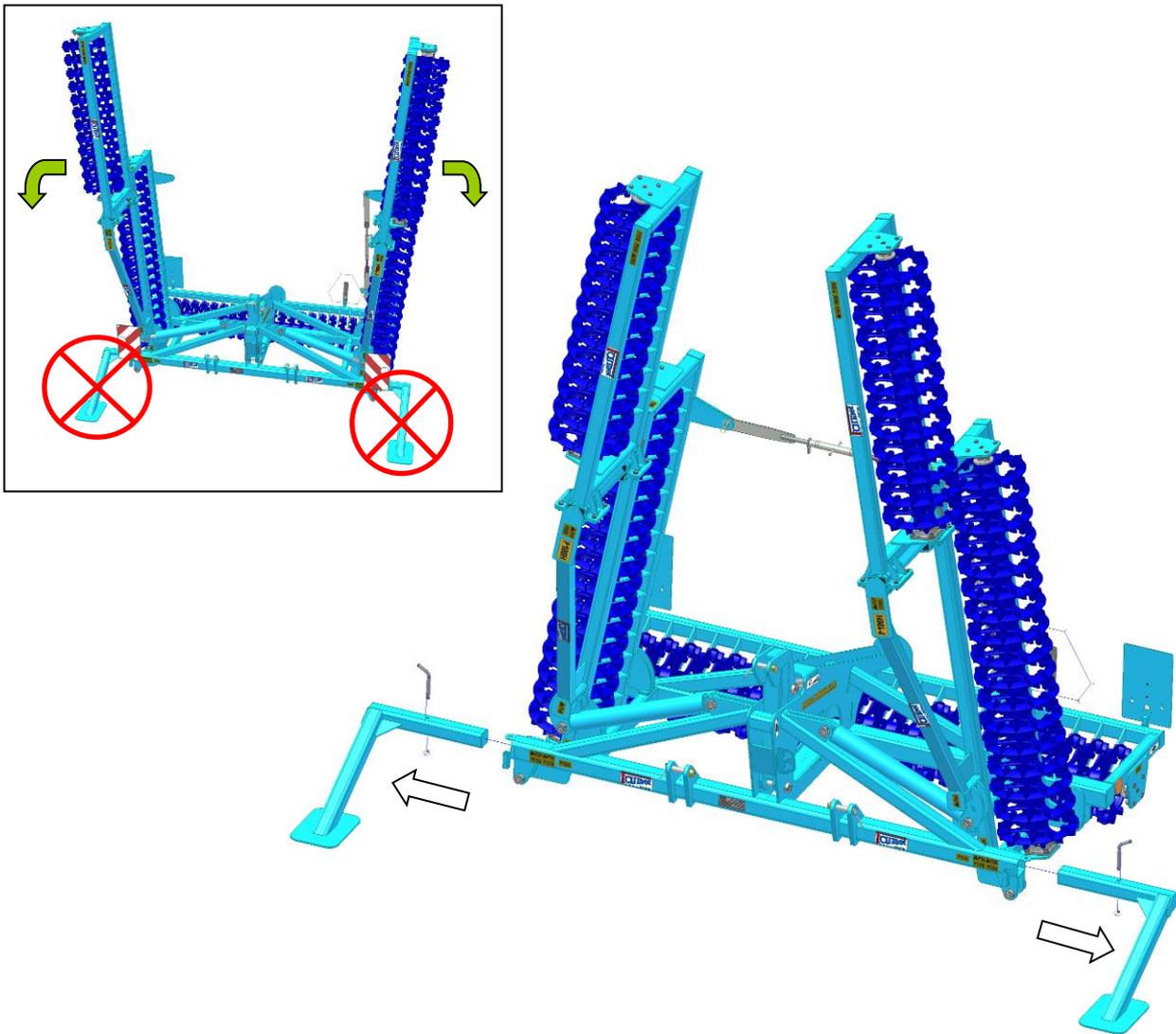


Abb. 7: Stützfüße der Maschine - Entfernung (vor dem Auseinanderklappen der Maschine notwendig)



4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN

Transportlage der Maschine:



- Die Seitenrahmen der Maschine müssen in die Transportlage zugeklappt sein.
- Die Seitenrahmen der Maschine müssen mit Hilfe der Verbindungsstange (Abb. 5a) gesichert sein.
- Koppeln Sie die Maschine durch Aufhängen am Traktor mithilfe der Dreipunktvorrichtung an.
- Vor dem Transport der Maschine müssen die abnehmbaren Stützfüße entfernt werden (Abb. 7).
- Die Maschine muss mit abnehmbaren Schildern mit der Kennzeichnung der Begrenzungslinien, einer funktionierenden Beleuchtung sowie mit einem Schild zur hinteren Kennzeichnung für langsame Fahrzeuge (gemäß EHK Nr. 69) ausgerüstet sein
- Die Beleuchtung muss während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein.
- Der Traktor muss mit einer orangefarbenen Zusatzlichtanlage ausgerüstet sein, die während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein muss.
- Die für den Betrieb auf Verkehrswegen zugelassene, maximale Transportgeschwindigkeit der Maschine beträgt **20km/h**.
- Sichern Sie die unteren Ausleger der DPA des Traktors gegen ein seitliches Ausschwenken ab.



Betriebsverbot bei verminderten Sichtverhältnissen!

- Das Bedienungspersonal ist beim Transport auf Verkehrswegen angesichts der Transportmaße der Maschine verpflichtet, erhöhte Vorsicht zu bewahren.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Anschluss der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen die gültigen Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Gesetze, Verordnungen) einhalten. Die Fahreigenschaften des Gespanns ändern sich auch in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie die Fahrweise diesen Bedingungen an.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet im Bedarfsfall gemäß gültiger Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) den Zulassungsschein der Maschine (nur in der CZ) vorzulegen.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet sich beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sichtweite von seinem Fahrerplatz im Traktor aus zu verschaffen. Im Fall einer unzureichenden Sichtweite ist das Bedienungspersonal verpflichtet eine kompetente und belehrte Person herbeizurufen
- Das Bedienungspersonal muss für den Transport die Seitenrahmen zusammenklappen und sie gegen ein unerwünschtes Auseinanderklappen durch Trennung des hydraulischen Kreislaufs der Maschine und des Traktors sichern.
- Das Bedienungspersonal muss beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors in Transportlage absichern, d.h., durch den Hebel der hydraulischen Bedienung der Ausleger ein plötzliches Absinken der Ausleger verhindern. Gleichzeitig müssen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors gegen seitliches Ausschwenken abgesichert werden.
- Beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen muss das Bedienungspersonal die gültigen Gesetze und Verordnungen einhalten, die sich damit befassen und die die Verhältnisse der Belastung der Achsen des Traktors in Abhängigkeit von der Transportgeschwindigkeit präzisieren.

5. EINSTELLUNG DER LÄNGE DES OBEREN LENKERS DER DPA



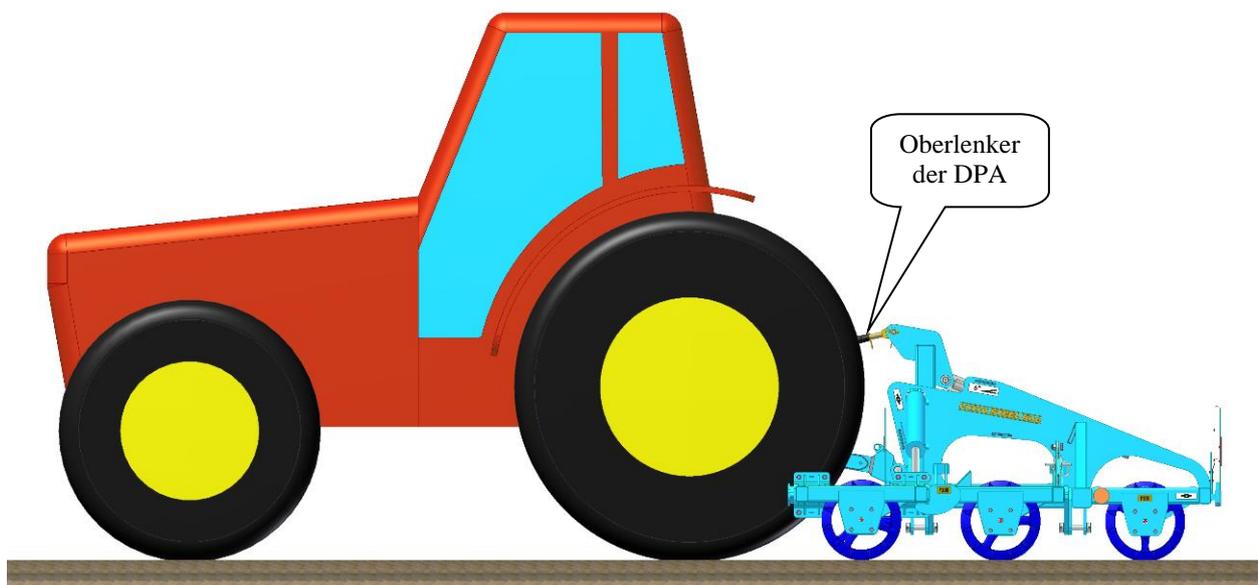
Führen Sie eine Einstellung an einer auf den Walzen abgelegten Maschine durch.

- Nach der Kopplung der Maschine zum Traktor muss die Länge des Oberlenkers der Dreipunktaufhängung des Traktors angepasst werden:

RICHTIGE EINSTELLUNG DER LÄNGE DES OBERLENKERS DER DPA (Abb. 8)

Bei einer richtigen Einstellung der Länge des Oberlenkers steht die Maschine nach dem Ablassen waagrecht mit dem Untergrund, also sind alle 3 Walzenreihen in einer Ebene mit dem Untergrund. Dadurch wird eine gleichmäßige Verteilung der Kräfte auf die ganze Maschine abgesichert.

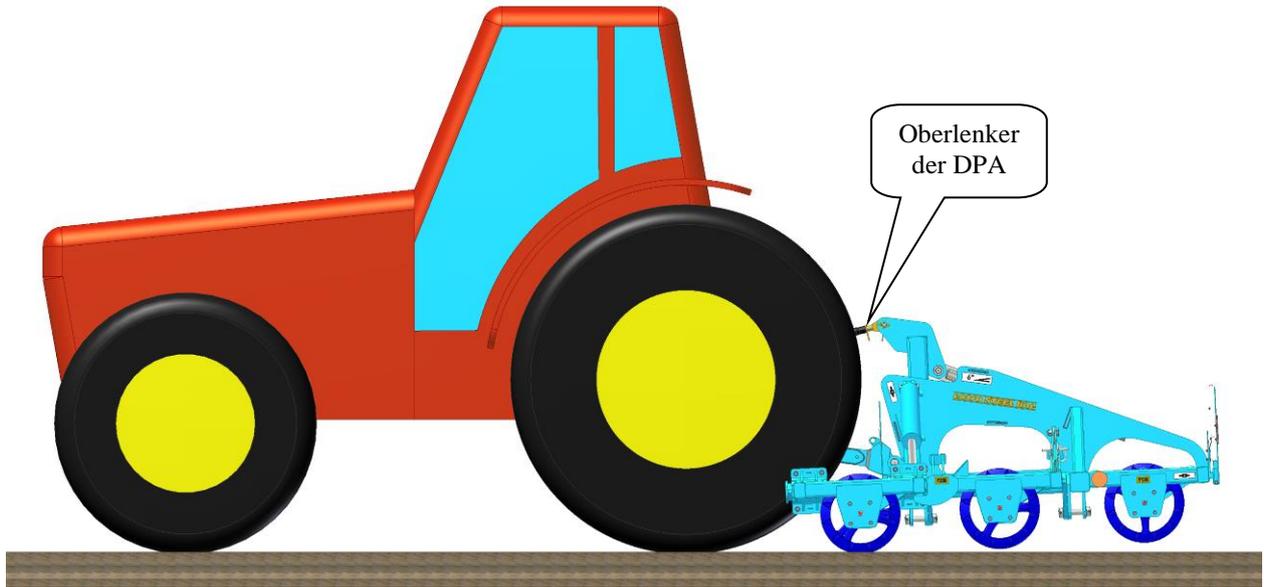
Abb. 8 - richtige Einstellung des Lenkers



ZU KURZE EINSTELLUNG DER LÄNGE DES OBERLENKERS DER DPA (Abb. 9)

Bei einer zu kurzen Einstellung der Länge des Lenkers steht die Maschine nach dem Ablassen auf den Boden nur auf der vorderen Walzenreihe. Dadurch kommt es zu einer übermäßigen Überlastung dieser Walzen und der Konstruktion der Dreipunktaufhängung der Maschine.

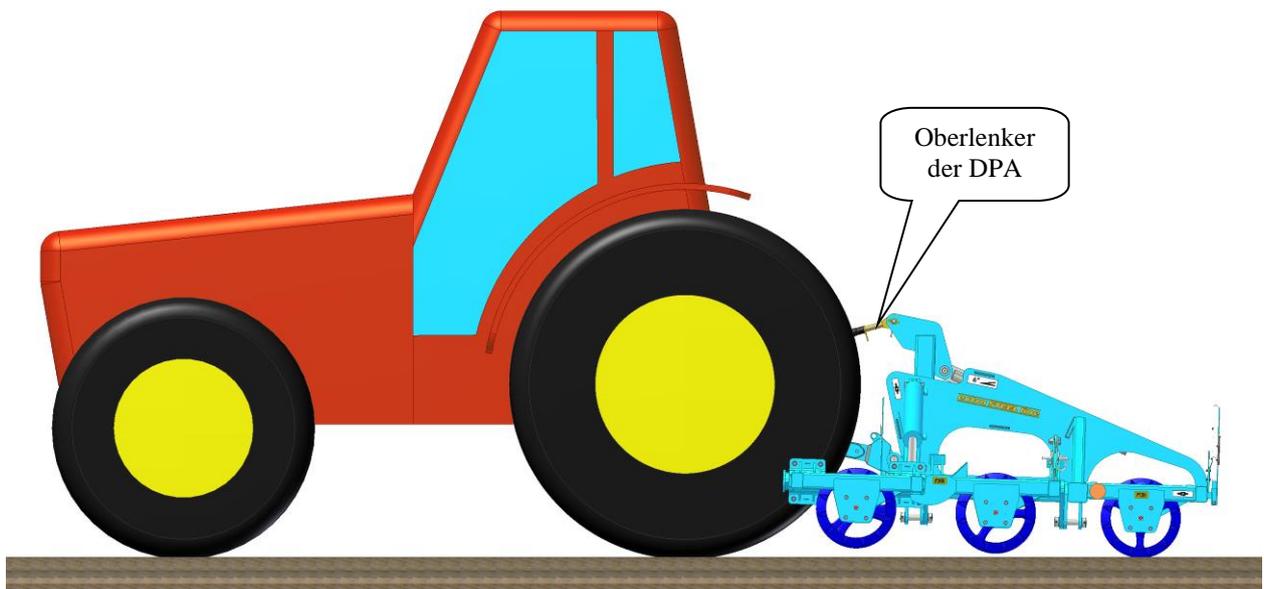
Abb. 9 - zu kurze Einstellung des Lenkers



ZU LANGE EINSTELLUNG DER LÄNGE DES OBERLENKERS DER DPA (Abb. 10)

Bei einer zu langen Einstellung der Länge des Lenkers steht die Maschine nach dem Ablassen auf den Boden auf der hinteren Walzenreihe. Dadurch kommt es zu einer übermäßigen Überlastung dieser Walzen und der Konstruktion der Maschine.

Abb. 10 - zu lange Einstellung des Lenkers



6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE



Halten Sie die Sicherheitsanweisungen zur Pflege und Wartung ein.

- Falls es notwendig ist bei Reparaturen zu schweißen und die Maschine am Traktor angekoppelt sein muss, müssen an diesem die Anschlusskabel von der Lichtmaschine und der Batterie abgetrennt werden.
- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch der Maschine das Festsitzen aller Schraub- und sonstiger Montageverbindungen an der Maschine, des Weiteren dann fortlaufend je nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortlaufend die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine, wechseln Sie ggf. diese abgenutzten Arbeitsorgane gegen neue aus.
- Die Einstellung, Säuberung und Schmierung der Maschine darf nur bei Stillstand der Maschine durchgeführt werden (d.h., die Maschine steht still und arbeitet nicht).
- Eventuell Reste an der Welle beim Lager aufgewickelte Pflanzen und sonstige müssen rechtzeitig entfernt werden, sonst kommt es zu einer Beschädigung des Lagers.
- Geben Sie bei der Abschmierung der Lager Acht, damit es nicht zu deren Beschädigung kommt.
- Benutzen Sie zur Arbeit an der angehobenen Maschine geeignete Stützvorrichtungen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dafür geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Bei der Einstellung, Säuberung und Reparatur an der Maschine müssen Sie die Bauteile der Maschine absichern, die das Bedienungspersonal durch Herabstürzen oder eine andere Bewegung gefährden könnten.
- Benutzen Sie zur Aufhängung der Maschine bei der Manipulation mithilfe einer Hebevorrichtung nur die Stellen, die mit selbstklebende Schildern mit dem Zeichen „“ gekennzeichnet sind.
- Stellen Sie bei einer Störung bzw. Beschädigung an der Maschine sofort den Motor des Traktors ab und sichern den Motor vor erneutem Anlassen ab, sichern Sie die Maschine gegen Fortbewegung ab ⇒ erst dann können Sie den Fehler beheben.
- Benutzen Sie bei Reparaturen an der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignetes Werkzeug sowie Schutzmittel.
- Halten Sie die Maschine sauber.

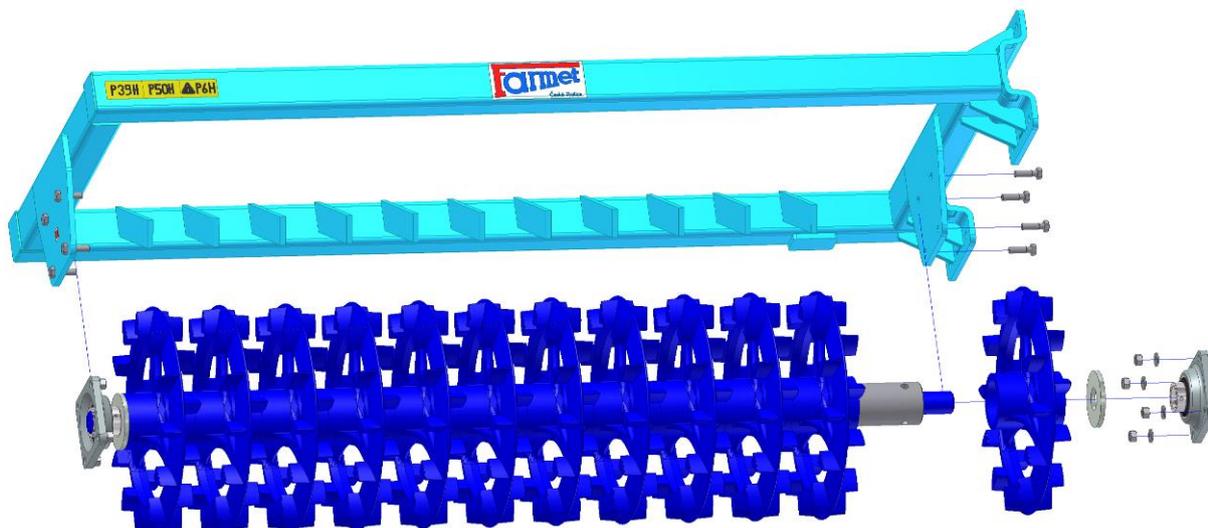


Reinigen Sie die Hydraulikzylinder und Lager nicht mit einem Hochdruckreiniger bzw. mit direktem Wasserstrahl. Die Dichtungen und Lager sind bei hohem Druck nicht wasserdicht.

6.1 AUSTAUSCH DER ARBEITSORGANE DER MASCHINE

- Beim Austausch von abgenutzten oder beschädigten Crosskill-Rädern müssen von den tragenden Rahmen der Maschine die Lagergehäuse demontiert werden, von der Welle die Walzen herunter gezogen und die abgenutzten (beschädigten) Räder durch neue ersetzt werden, danach werden die Lager wieder auf die Welle zurück montiert (Abb. 11). Die so zusammengesetzte reparierte Walze wird wieder in die tragenden Rahmen zurück montiert.
- Jeglicher Austausch von Arbeitsorganen der Maschine muss in der Servicewerkstatt unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.

Abb. 11 - Montage / Demontage der Walze

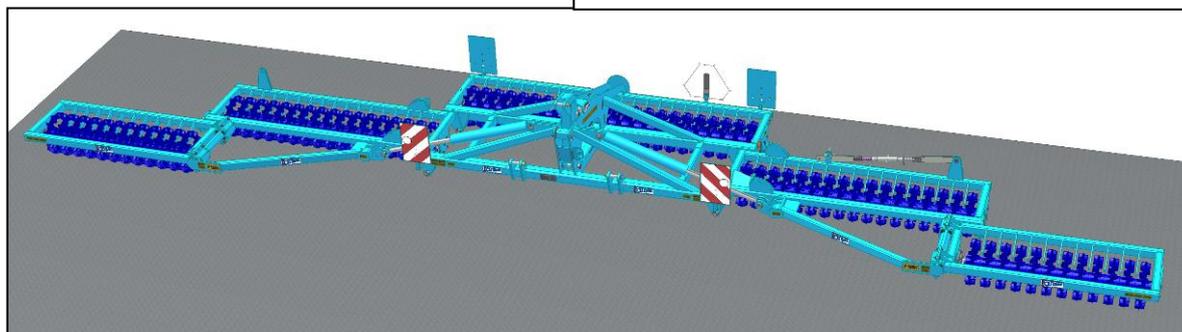
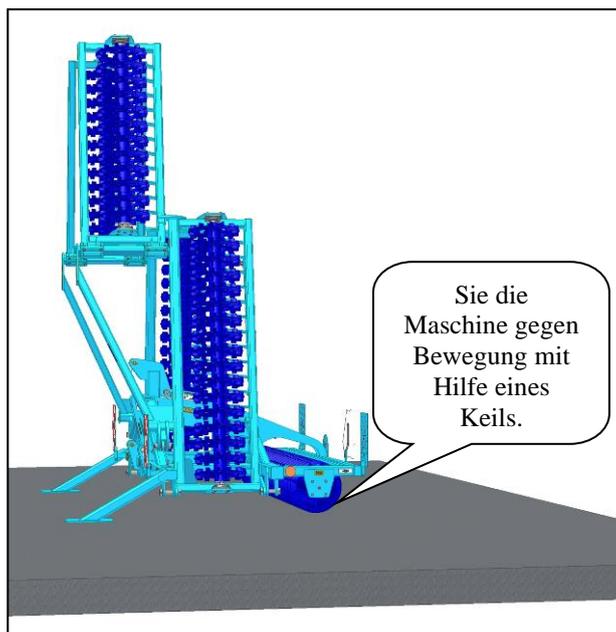


7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE

Abstellung der Maschine auf längere Zeit:

- Stellen Sie die Maschine wenn möglich unter einer Überdachung ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen und festen Untergrund mit einer ausreichenden Tragfähigkeit ab und sichern Sie sie gegen eigenständige Bewegung.
- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz und konservieren sie so, damit die Maschine während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet.
- Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab (Kap.8).
- Stellen Sie die Maschine zugeklappt, gesichert durch die Verbindungsstange, abgestützt auf den Walzen und den Stützfüßen oder aufgeklappt auf den Walzen ab (Abb. 12).
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zugang unbefugter Personen ab.

Abb.12 – Abstellen der Maschine

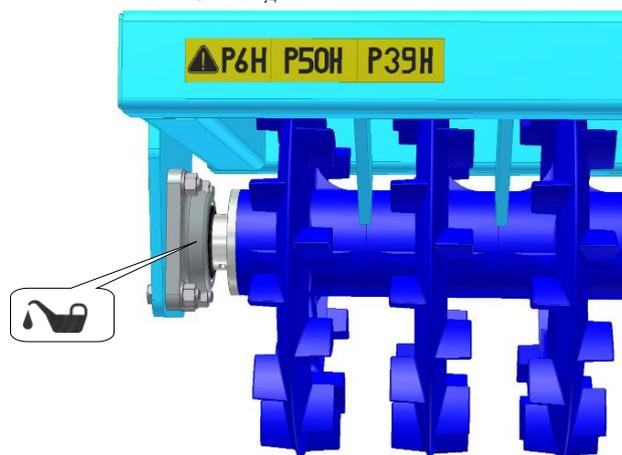


8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE

Tab. 4 – Schmierstellen der Maschine und Schmierintervalle

SCHMIERSTELLE		INTERVALL	SCHMIERMITTEL
Lagergehäuse der Walzen	Abb.13	- Täglich, immer vor Beginn der Arbeit mit der Maschine. - Immer nach Arbeitsende bei der Abstellung der Maschine. - Immer vor der Aufbewahrung der Maschine (über einen längeren Zeitraum, wo die Maschine aufbewahrt wird und nicht arbeitet).	Plastischer Schmierstoff auf der Basis von Lithium

Abb.13 – Lager der Walzen



Umgang mit Schmierstoffen:

Schützen Sie sich durch Benutzung von Handschuhen bzw. Schutzcremes vor direktem Kontakt mit Öl.

Waschen Sie ein Ölsuren auf der Haut gründlich mit warmen Wasser und Seife ab. Reinigen Sie die Haut weder mit Benzin, Diesel noch mit anderen Lösemitteln.

Das Öl ist giftig. Suchen Sie, falls Sie Öl verschluckt haben, sofort einen Arzt auf.

- Schützen Sie Schmierstoffe vor Kindern.

9. UMWELTSCHUTZ

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Dichtheit des Hydrauliksystems.
- Tauschen Sie die Schläuche der Hydraulik, eventuell weitere Teile des Hydrauliksystems, die Anzeichen von Beschädigung aufweisen, präventiv aus bzw. reparieren sie, bevor es zu einer Ölleckage kommt.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Schläuche der Hydraulik und nehmen deren rechtzeitigen Austausch vor. Die Lebensdauer der Schläuche der Hydraulik schließt auch die Zeit ein, während der sie gelagert wurden.
- Verfahren Sie mit Ölen und Fetten gemäß gültiger Gesetze sowie Vorschriften über Abfälle.

10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine gewährleisten, dass Stahlteile und Teile, in denen sich Hydrauliköl bzw. Schmierfett bewegt, von einander getrennt werden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zersägen und im Altstoffhandel abgeben. Mit den übrigen Teilen muss er nach den gültigen Gesetzen über Abfälle verfahren.

11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

11.1 KUNDENDIENST

Der Kundendienst wird nach Rücksprache mit dem Hersteller vom Handelsvertreter, ggf. vom Hersteller direkt sicher gestellt. Ersatzteile dann mithilfe des Verkaufnetzes der einzelner Verkäufer in der gesamten Republik. Benutzen Sie nur Ersatzteile laut dem vom Hersteller offiziell herausgegebenen Ersatzteile-Katalog.

11.2 GARANTIE

- 11.2.1** Der Hersteller gewährleistet eine Garantie über die Dauer von 24 Monaten auf folgende Maschinenteile: den Hauptrahmen, die Achse sowie Zuggabel der Maschine. Auf die übrigen Teile der Maschine gewährleistet der Hersteller eine Garantie über die Dauer von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
- 11.2.2** Die Garantie bezieht sich auf verborgene Fehler, die während der Garantiezeit bei ordnungsgemäßer Benutzung der Maschine sowie bei der Erfüllung der in der Gebrauchsanweisung angeführten Bedingungen auftauchen.
- 11.2.3** Die Garantie bezieht sich nicht auf dem Verschleiß unterliegende Ersatzteile, d.h. auf gewöhnlichen, mechanischen Verschleiß der austauschbaren Einzelteile der Arbeitsabschnitte (Schare, Schneiden, u.Ä.).
- 11.2.4** Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen von eventueller Beschädigung wie z.B. Herabsetzung der Lebensdauer u.Ä.
- 11.2.5** Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht durch den Wechsel des Besitzers.
- 11.2.6** Die Garantie ist auf die Demontage und Montage, ggf. auf den Austausch bzw. die Reparatur des fehlerhaften Teils beschränkt. Die Entscheidung, ob das fehlerhafte Teil ausgewechselt bzw. repariert wird, obliegt der Vertragswerkstatt von Farmet.
- 11.2.7** Während der Garantiefrist kann Reparaturen bzw. sonstige Eingriffe an der Maschine nur ein autorisierter Kundendiensttechniker des Herstellers vornehmen. Im entgegengesetzten Fall wird die Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch Verschleiß unterliegender Ersatzteile (siehe Punkt 11.2.3).
- 11.2.8** Die Garantie ist durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.



Farmet A.G. Jiřinková 276 ČESKÁ SKALICE 552 03		Tel.: +420 491 450 140 Fax.: +420 491 450 136 GSM.: +420 774 715 738
--	--	--

GARANTIESCHEIN

MASCHINENTYP:

BAUJAHR/SERIENNUMMER: _____

BESTÄTIGUNG DER KONTROLLE: _____

ADRESSE (KÄUFER):

ADRESSE (VERKÄUFER):

- GARANTIEBEDINGUNGEN:**
- I. Der Hersteller gewährleistet eine Garantie über die Dauer von 24 Monaten auf folgende Maschinenteile: den Hauptrahmen, die Achse sowie Zuggabel der Maschine. Auf die übrigen Teile der Maschine gewährleistet der Hersteller eine Garantie über die Dauer von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
 - II. Die Garantie bezieht sich auf verborgene Fehler, die während der Garantiezeit bei ordnungsgemäßer Benutzung der Maschine sowie bei der Erfüllung der in der Gebrauchsanleitung angeführten Bedingungen auftauchen.
 - III. Die Garantie bezieht sich nicht auf dem Verschleiß unterliegende Ersatzteile, d.h., auf gewöhnlichen, mechanischen Verschleiß der austauschbaren Einzelteile der Arbeitsabschnitte (Schare u.Ä).
 - IV. Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen von eventueller Beschädigung wie z.B. Herabsetzung der Lebensdauer u.Ä.
 - V. Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht durch den Wechsel des Besitzers.
 - VI. Die Garantie ist auf die Demontage und Montage, ggf. auf den Austausch bzw. die Reparatur des fehlerhaften Teils beschränkt. Die Entscheidung, ob das fehlerhafte Teil ausgetauscht bzw. repariert wird, obliegt der Vertragspartei Farmet.
 - VII. Während der Garantiefrist kann nur ein autorisierter Kundendiensttechniker des Herstellers Reparaturen bzw. sonstige Eingriffe an der Maschine vornehmen. Im entgegengesetzten Fall wird die Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch Verschleiß unterliegender Ersatzteile (siehe Punkt III).
 - VIII. Die Garantie ist durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

BESTÄTIGUNG DES HERSTELLERWERKS

BESTÄTIGUNG DES VERKÄUFERS

DATUM

ERSTVERKAUFSDATUM

(CZ) **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**
 (GB) **CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**
 (D) **EG-KONFORMITÄT SERKLÄRUNG**
 (F) **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**
 (RU) **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**
 (PL) **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. (CZ) My (GB) We (D) Wir (F) Nous (RU) Мы (PL) My: **Farmet a.s.**
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 Czech Republic
 DIČ: CZ46504931
 Tel/Fax: 00420 491 450136

(CZ) Vydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. (GB) Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. (D) Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. (F) Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. (RU) Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. (PL) Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. (CZ) Strojní zařízení: - název : **Drobíací válce**
 (GB) Machine: - name : **Crumbling roller**
 (D) Fabrikat: - Bezeichnung : **Zerabbröckelwalzen**
 (F) Machinerie: - dénomination : **Rouleau cassant**
 (RU) Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Дробильные катки**
 (PL) Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Wały rozdrabniające**

- typ, type : **DV 400C**
 - model, modèle : **DV 400C/10000 NS**
 - (CZ) výrobní číslo :
 - (GB) serial number
 - (D) Fabriknummer
 - (F) n° de production
 - (RU) заводской номер
 - (PL) numer produkcyjny:

3. (CZ) Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). (GB) Applicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). (D) Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). (F) Décrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). (RU) Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). (PL) Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. (CZ) Normy s nimiž byla posouzena shoda: (GB) Standards used for consideration of conformity: (D) Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: (F) Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: (RU) Нормы, на основании которых производилась сертификация: (PL) Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

(CZ) Schválil (GB) Approve by dne: 01.06.2012
 (D) Bewilligen (F) Approuvé
 (RU) Утвердил (PL) Uchwalil

p. Gavlas Dušan
 technický ředitel
 Technical director


Farmet a.s.
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 DIČ CZ46504931
 38

V České Skalici dne: 01.06.2012

Ing. Karel Žďárský
 generální ředitel společnosti
 General Manager

